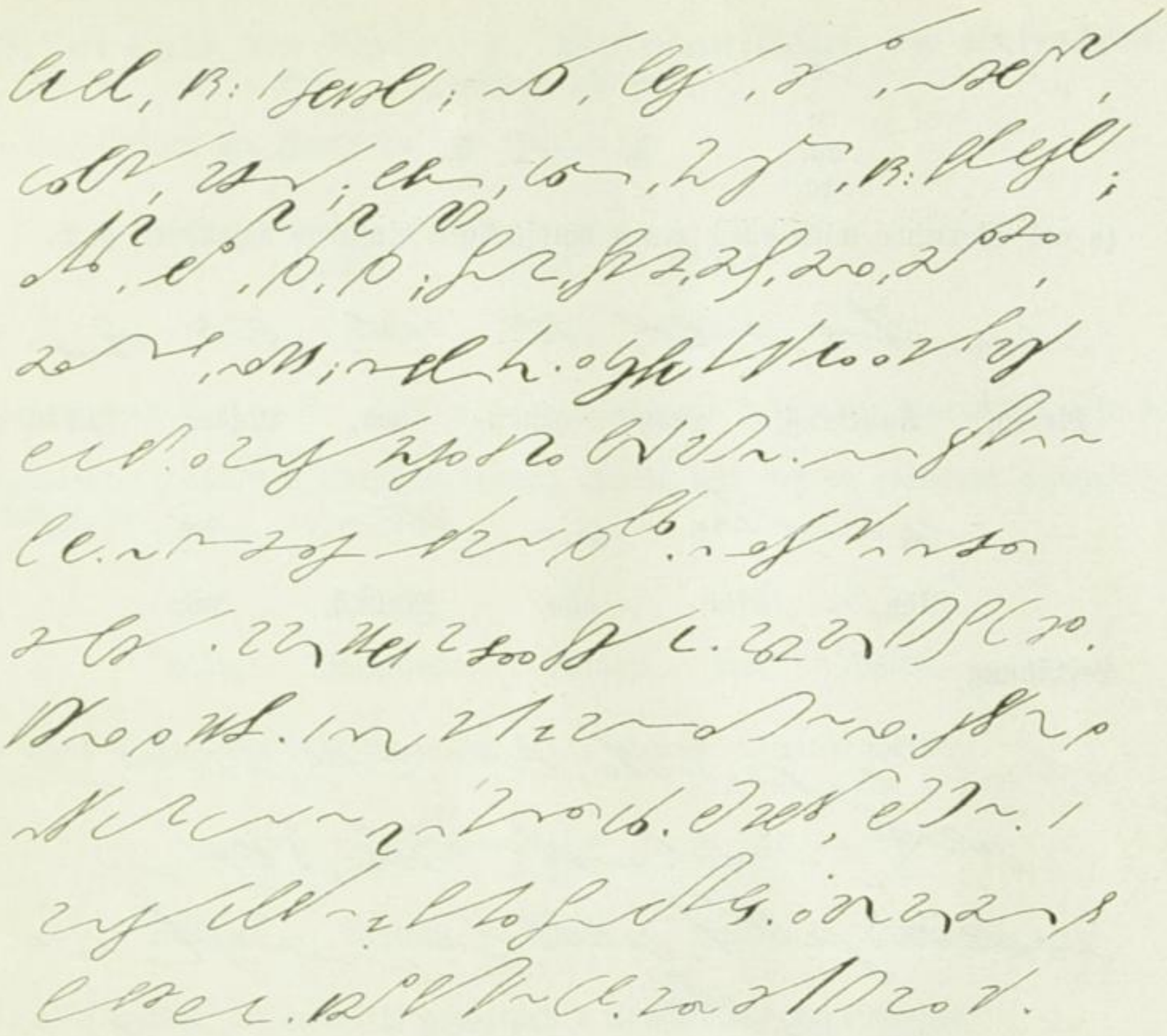
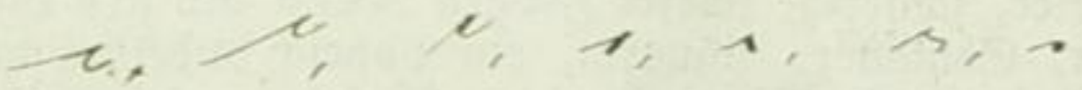


Schreibübung: Entgegenkommen, entäußern, Enthaltung, Antlitz (tz = z); endet, betet, schaffet, naschhaft, riesenhaft (nicht Endung en), standhaft; Kindheit, Entschiedenheit, Verantwortlichkeit, Zaghaftigkeit, Fakultät; Botschaft, Hinterlassenschaft, Papsttum, Eigentum, eigentümlich, Reichtümer; mitunter, hinunter, fortgesetzt, dahinein, schlechthin, unterdessen, fortan. Der Menschen Sünden leben fort in Erz. Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan. Ein Arzt darf auch dem Feind sich nicht entziehen. Die Schande nimmt ab mit der wachsenden Sünde. Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht. Wohlthätigkeit kennt keinen Unterschied der Nation (Endung ion). Von wannen kommt dir diese Wissenschaft? Was wir als Schönheit hier empfunden, wird einst als Wahrheit uns entgegengehn (gehn = gen, § 1). Viel Lärm um nichts. Aus nichts wird nichts. Noch lebt Admēt (nicht Endung ĕt, da das e betont ist) in deinem Herzen. Nun danket alle Gott. So ihr solches wisset, selig seid ihr, so ihr es thut. Vielleicht finden wir Unterkunft in dieser Hütte. Vielleicht hat er in seinem Leben vielen Kummer gehabt. Was hätten wir davon gehabt?

§ 27. Vokalzeichen.



e, ei, (ai) au, a, u, o, i.

Der Punkt des i-Zeichens liegt stets unterhalb des Bindestriches.

Wie bei der bildlichen Vokalbezeichnung wird äu = eu von au, ä von a, ü von u, ö von o dadurch abgeleitet, daß man den engen Anstrich in einen weiten verwandelt: